

## Lagerbericht SoLa 2009 in Boningen SO

### „Aladdin“

Ähnlich wie im BuLa 2008 beginnt das SoLa 2009 mit einem Vorlager, wenn auch in einer etwas abgespeckten Form: 2 Pfader helfen Samstag und Sonntag tatkräftig mit, dem Hauptlager den letzten Schliff zu geben. Unsere Palastanlage, inklusiv Hängematte und Ruhezone haben wir diesen Sommer in Zentrum der kleinen Gemeinde Boningen bei Aarburg aufgeschlagen, umgeben von Wiesen, Kirchen und der Schule.

Am Montagmorgen reist der Pharaos mit seinen Dienern, Tänzern, Wahrsagern und Händlern an und weiht die Anlage ein. Die Pfader sind als Erstes damit beschäftigt, ihr neues Zuhause etwas heimeliger zu gestalten, sie bauen Schilder und lassen sich Namen für ihre Zelte einfallen. Und bald einmal folgt die erste Überraschung: Prinzessin Jasmin scheint spurlos verschwunden. Doch wo ist sie? Und was ist ihr zugestossen? Am Abend taucht zum ersten Mal Jafar auf, der hinterhältige Herrscher von Tunesien. Er erzählt, wie er Jasmin suchen und sie dann heiraten möchte. Er lädt uns ein, ihn bei der Suche zu begleiten.

Am nächsten Morgen tritt der Händler Aladdin auf den Plan. Jafar sei böse, sagt er und er, Aladdin, wolle Jasmin finden und sie heiraten. Wenn die Pfader ihn bei der Suche unterstützen würden, schenke er ihnen Gemüse, Brot und Beilagen zum Mittagessen. Selbstverständlich lassen sich die Jugendlichen nicht zwei Mal bitten und erspielen sich danach in verschiedenen Gruppen ihr Mittagessen.

Spannend zu und her geht's dann am Nachmittag: Erstmals tauchen Gerüchte auf, Jafar könnte böse Absichten verfolgen mit seiner Suche nach Jasmin. Während wir Nachtlampen aus Flaschen basteln, entdecken wir Teile eines Eroberungsplans, der nur von Jafar stammen kann. Leider fehlt uns aber ein Teil des Plans. Nach einer kleinen Abkühlung in Form einer Wasserschlacht begeben wir uns nach Olten, da wir damit rechnen, dass der fehlende Teil aarabwärts gespült wurde. Und tatsächlich: Der letzte Fetzen des Plans kommt unter der Holzbrücke in Olten zum Vorschein – wir haben den Beweis, dass Jafar dem Pharaos die Herrschaft über Ägypten streitig machen will. Als Belohnung für die gemachte Entdeckung gönnen wir uns einen Besuch in Karls Kühner Gassenschau im Silo 8 – wo es allerhand zum Lachen, Staunen, Mitfiebern gibt.

Am Mittwoch machen wir uns daran, den Pharaos von Jafars Arglist zu überzeugen, was in einem ersten Augenblick gar nicht so einfach ist. Wir müssen mehrere Wettkämpfe und eine Schatzsuche absolvieren, um uns sein Vertrauen zu erspielen. Zur Belohnung spendiert der Pharaos ein Barbecue-Fest im Wald.

Etwas gemächlicher zu und her geht es am Donnerstag: Nachdem wir etwas ausgeschlafen haben, gönnen wir uns einen Tag mit Nichtstun und fahren in die Badeanstalt Rothrist. Doch mit der Ruhe ist es nicht weither: Jafar hat uns verfolgt und es kommt zum Showdown zwischen ihm und Aladdin: Als Aladdin nichtsahnend mit seinen Helfern am Baden ist, attackiert ihn Jafar aus dem Hinterhalt und versucht, ihn zu ertränken. Spätestens jetzt hat auch der Pharaos keinen Zweifel mehr, dass Jafar ihm nicht wohlgesinnt war und er lässt ihn verbannen. Glücklicherweise inszenieren wir für den Pharaos am Donnerstagabend ein kleines Theaterstück und er weiht zum Schluss auch noch jene Helfer und Diener in seinen Trupp ein, die erst seit Kurzem in seinem Reich sind.

Doch in der Nacht auf Freitag folgt eine letzte böse Überraschung – Jafars Rache: Ein heftiger Sturm mit Blitz und Donner fegt über die Tempelanlage und wir müssen uns in Sicherheit bringen. Trotz anstrengenden Aufräumarbeiten am Freitag sind wir froh, das Böse besiegt zu haben und lassen die Pfader guten Gewissens ziehen.